Danke Köln: „Mer looße üch nit allein” sammelt über eine Million Euro an Spenden

Die Spendenaktion „Mer looße üch nit allein” hat in der Karnevalssession 2021 mehr als eine Million Euro *) an Spenden gesammelt. Neben einer ganzen Reihe von Großspendern aus Köln und vielen Spenden aus Karnevalsgesellschaften hat vor allem das Event in der LANXESSarena für einen riesigen Schub für die Aktion gesorgt. Dabei waren insgesamt rund 50 Bands und Redner aus dem Kölner Karneval aufgetreten, um auf die Situation vor allem der Menschen ‚Hinger der Britz’ aufmerksam zu machen. Die Zuschauer bedankten sich bei den Akteuren auf der Bühne mit Spenden per SMS oder über die Website www.koelsch-akademie.de/nitallein. Der Spendenmarathon an Weiberfastnacht erreichte 1,7 Millionen Live Content Views beim Sender #DABEI auf MagentaTV, im Livestream auf MagentaTV.de und auf den verschiedenen Portalen und Social-Media-Kanälen, die eine Übertragung im Stream ermöglichten. „Das Echo für unsere Initiative war enorm und hat gezeigt, daß wir bei den Kölnern einen Nerv getroffen haben”, weiß Bernhard Conin, Beiratsmitglied der Aktion. „In der Session ist vielen bewußt geworden, wie schmerzlich sie den Karneval vermissen und wie sehr wir alle aktiv werden müssen, um den Menschen zu helfen, die auf und neben der Bühne für den Fastelovend arbeiten.”

Nun geht es darum, die Spendengelder zielgenau und unbürokratisch zu verteilen. Darüber entscheidet der

unabhängige Beirat aus Matthias Becker (Manager der Bläck Fööss““), Bernhard Conin (Geschäftsführer KölnKongress), Barbara Foerster (Leiterin Kulturamt der Stadt Köln), Stefan Löcher (Geschäftsführer LANXESSarena) und Norbert Minwegen (Geschäftsführer der SK Stiftung Kultur). „Wir haben bereits über 200 Anfragen erhalten, und täglich kommen neue hinzu”, erklärt Bernhard Conin. „Jeder einzelne Antrag wird natürlich sorgfältig geprüft, aber wir wissen auch, daß die Zeit für Hilfen drängt. Deswegen erfolgen die ersten Überweisungen bereits Anfang März.” Sie kommen denen zugute, die in normalen Sessionen den Karneval am Laufen halten und nun in Not geraten sind: vom Bühnentechniker bis zum Fahrer, vom Roadie bis zur Tanzgruppe und zum Spielmannszug. Damit geht die Grundidee der Initiatoren um Deiters, GO GmbH, Miao Records, Stiftung SK Kultur und Festkomitee Kölner Karneval auf: „Mer looße üch nit allein” sorgt unabhängig von staatlichen Hilfen mit dafür, daß trotz Pandemie möglichst alle Akteure des Karnevals – egal, ob auf oder neben der Bühne – auch in der kommenden Session noch im Fastelovend aktiv sein können.

*) Aktueller Spendenbetrag bis 18. Februar 2021, 20.21 Uhr
€ 1.013.978,00

Spenden Sie jetzt einen beliebigen Betrag an das Spendenkonto der Aktion Mer looße üch nit allein bei der Sparkasse KölnBonn.

IBAN: DE 74 370 501 981 935 643 880

Senden Sie eine SMS mit KARNEVAL5 oder KARNEVAL10 an die 44 8 44

€ 5,00 / € 10,00 /SMS zzgl. Transportleistung
(Charity-Erlös: min. € 4,92/€ 9,92 /SMS)
*Ihre Mobilfunknummer wird nicht für Werbezwecke genutzt

Quelle: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.